

Vorwort

Am 12. November 2021 wurde Jürgen Bönninger nach vier Jahrzehnten sachverständigen und politischen Einsatzes für Verkehrssicherheit und freiheitlich-demokratische Grundrechte in Ansehung seiner Verdienste um Wissenschaft und Praxis sowie für sein Engagement in Gesellschaft und Politik die Ehrendoktorwürde der Fakultät Verkehrswissenschaften an der Technischen Universität Dresden verliehen.

Die vorliegende Festschrift möchte aus diesem Anlass Jürgen Bönninger als einen *Innovator*, *Ingenieur* und *Idealisten* ehren, der es wie kaum ein anderer versteht, Disziplinen professionell zusammenzuführen, Ideen voranzutreiben, bis sie handhabbar werden, und letztendlich Visionen zur Realisierung zu verhelfen – einen, der stets die Herausforderung neuer Fragestellungen und Erkenntnisse sucht, sich aber zugleich immer der Verantwortung bewusst ist, die er dabei zu tragen hat. Davon zeugen auch seine Beiträge als Autor und Schriftleiter in der Fachliteratur.

Die Vielfalt in seinem Wirken spiegelt sich auch im bunten Reigen der Beiträge dieser Festschrift wider, die zugleich eine Zeitreise und ein facettenreicher Blick in die Zukunft ist. Jürgen Bönninger steht eben nicht nur für Fahrzeugtechnik und Fahrausbildung, HU-Adapter und Automatisierung, Datenschutz, Verkehrssicherheit, Vernetzung oder den demokratischen Aufbruch, sondern er fasst sie alle und Weiteres in sich zusammen.

Dass es gelungen ist, so viele Autorinnen und Autoren für diese Festschrift zu gewinnen, gibt einen Einblick in die wissenschaftliche Breite und Vielfalt der Kontakte, die Jürgen Bönninger im Verlauf seines beruflichen und privaten Engagements geknüpft hat.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben.

Berlin/Bonn/Dresden, im Mai 2022

Herausgeber und Verlag